

# Gedankenaustausch im Mittelpunkt

**bus-Fest** Einmal im Jahr treffen sich die Absolventen von Unternehmernkursen (bus-Trainings) der Andreas-Hermes-Akademie (AHA) zu einem mehrtägigen Fest. Diesmal trafen sich rund 300 Besucher im Ludwig-Windhorst-Haus unter dem Motto „Grenzenloses Wachstum!“. Neben Vorträgen, Diskussionen und Fachgesprächen standen auch Exkursionen und ein großes Abschluss-Fest auf dem Programm.

**E**rfolgsgeschichten und Diskussionen, Exkursionen und anregende Gespräche: Beim bus-Fest 2009 kam wohl jeder der etwa 300 Teilnehmer auf seine Kosten. Aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kamen die Besucher für drei Tage in das Ludwig-Windthorst-Haus ins emsländische Lingen, um sich auszutauschen und den Referenten der Unternehmertagung mit dem Motto „Grenzenloses Wachstum!“ zu lauschen und sich selbst in der anschließenden Podiumsdiskussion zu Wort zu melden.

## Es gilt, die Zeichen der Zeit zu erkennen

Themen wie die Entwicklung in der Landwirtschaft, Netzwerke, Wachstum und Europa standen auf dem Programm. Die Zukunft der Landwirtschaft, ihre Höhen und Tiefen beschrieb beispielsweise Hilde Mannebeck, deren Betrieb, die B. Mannebeck Landtechnik GmbH sich in den



Die Mitorganisatoren Christa Willenborg und Heiner Willenborg-Plattenberg hatten im Vorfeld alle Hände voll zu tun.

vergangenen Jahrzehnten vom kleinen Familienbetrieb zum „Global Player“ entwickelt hat. „Es gilt, die Zeichen der Zeit zu erkennen und strategisch richtig die Weichen zu stellen,

um gestärkt aus einer Krise hervorzugehen“, so die Referentin, die auch an das oft antizyklische Verhalten in der Landwirtschaft erinnerte. So habe beispielsweise die Krise in der Ferkel-

erzeugung schon lange vor der eigentlichen Wirtschaftskrise begonnen. „Die Zeiten stehen auf Kräftebündeln, wo es möglich ist.“

Auch Agnes Witschen, Vorsitzende des Landfrauenverbands Weser-Ems baut auf zeitgemäßes Agieren: „Wir fühlen uns immer verpflichtet, den Hof weiterzuentwickeln, ihn der Zeit anzupassen und immer unabhängig zu sein.“ Zwar sei der Betrieb „grenzenlos“ gewachsen, nämlich in Bezug auf das Wegfallen der Staatsgrenzen und somit auf die Ausdehnung der wirtschaftlichen Aktivitäten in Richtung Niederlande. Der Betrieb an sich sei jedoch nur nach und nach gewachsen.

## bus-Seminare stiften viele Freundschaften

In klaren Strukturen, kurzen Wegen und technischem Fortschritt sieht Landwirtschaftsmeister Stefan Teepker einige Faktoren für ein kontinuierliches betriebliches Wachstum. Nicht zu vergessen: die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität. „Wachstum hat uns mehr Freiräume ermöglicht. Kann man Mitarbeiter einstellen, muss man nicht mehr jedes Wochenende in den Stall und hat somit mehr Zeit, beispielsweise für die Familie“, so der 28-Jährige, der durch viel Engagement und den Mut zu Kooperationen die Eigenstän-



Zum dritten Mal dabei waren: Christel und Frank Braun, Kai-Uwe Häußermann aus Nordrhein-Westfalen (von links).

digkeit des Familienbetriebs festigen konnte. „Gerade als Selbstständiger hat man Freiräume, etwas anders zu machen als andere“, so Teepker. Weitere Erfolgsfaktoren seien für ihn das eigenverantwortliche Handeln, Entscheidungsfreudigkeit und Weiterbildung.

## Man geht auf dem Fest offen miteinander um

Und genau hierfür stehen die Module von „bus“, durch die die Andreas-Hermes-Akademie seit 20 Jahren die Teilnehmer zu mehr Erfolg im Betrieb und mehr Lebensqualität führen will. In kleinen Gruppen werden in diesen Weiterbildungskursen jeweils zehn Kernkompetenzen gestärkt. Dazu gehören ebenso die Lebensbalance und die persönliche Entwicklung, wie Investition und Finanzierung, Unternehmensführung und -steuerung sowie Vision

und Ziele, Verhandlungs- und Konfliktgespräche führen. Fast ebenso lange sind auch die bus-Feste ein beliebter Anlaufpunkt, um ein wenig über den Tellerrand zu blicken, sich gegenseitig zu motivieren und auszutauschen – oder einfach nur, um andere „Busler“ wieder zu treffen. „Inzwischen haben sich schon richtige Freundschaften entwickelt“, meint Heinrich Tameling aus Nordrhein-Westfalen.

Außerdem erfahre man viele Neuigkeiten und lerne auch neue Leute kennen. Wilhelm Pöpsel aus Löningen ist zum ersten Mal dabei, hat aber schon durch die bus-Kurse viele neue Menschen und deren Betriebe kennen gelernt. „Was ich besonders schätze, ist der offene Umgang miteinander. Man kann über Probleme reden und gemeinsam Lösungsansätze finden. Schnell erhält man so einen anderen Blickwinkel.“ Schon seit



Während des Galaabends überreichte AHA-Geschäftsführer Andreas Quiring zahlreichen bus-Absolventen den Unternehmerbrief.

drei Jahren dabei ist eine Sechsergruppe aus Nordrhein-Westfalen, die stets gemeinsam zu den Treffen kommt. „Der Austausch hier hat eine gewisse Frische, man entdeckt ganz andere Facetten. Es ist wichtig, nicht nur auf den eigenen Standort fixiert zu sein, sondern auch aufgeschlossen zu sein, und zu sehen, wie es in anderen Regionen aussieht“, sagt Christel Braun.

## Höhepunkt ist immer ein Galaabend

Zufrieden mit der Veranstaltung sind auch Christa Willenborg und Heiner Willenborg-Plattenberg. Ein Jahr lang haben sie sich mit einem kleinen Team um die Organisation gekümmert. „Besonders anstrengend war allerdings die ‚heiße Phase‘ in den letzten beiden Wochen“, meint Christa Willenborg. Verständlich, denn das mehrtägige Fest hatte einiges zu bieten. So gingen die Exkursionen bis in die benachbarten Niederlande, hochkarätige Redner mussten für die Veranstaltung gewonnen werden.

Der abschließende Galaabend war ein ganz besonderer Höhepunkt. Hier überreichte Dr. Andreas Quiring, Geschäftsführer der Andreas-Hermes-Akademie die Unternehmerbriefe an die bus-Absolventen. Dabei wünschte er allen „Buslern“, ihre Neugierde zu erhalten, weiterhin zu lernen und viel Erfolg dabei, ihre Ziele zu erreichen. Bei ausgelassener Stimmung feierten viele Gäste bis in den frühen Morgen. *Melanie Jülisch*

## Immer im Winter

**bus-Trainings** Seit 20 Jahren bietet die Andreas-Hermes-Akademie Bonn bus-Trainings an, die grundsätzlich in den Wintermonaten abgehalten werden. Die Abkürzung „BUS“ stand, ursprünglich groß geschrieben, für Bauern- und Unternehmer-Schulung. Um den speziellen Anforderungen der Landwirte von heute gerecht zu werden, wurden die Unternehmertagungen von Bildungsexperten, gemeinsam mit Fachleuten aus den Bauernverbänden und Landwirtschaftskammern, neu gestaltet. Heute steht „bus“, klein geschrieben, als Marke für Unternehmertagungen in der Landwirtschaft.

Ansprechpartner für Infos, Kurse und Anmeldungen zu den bus-Unternehmertagungen sind die Kreisbauernverbände sowie Bezirksgeschäftsstellen. Auskunft erteilt auch Marietheres Förster, AHA Bonn, 0228-91929-28. Je nach Teilnehmerzahl kostet ein zweitägiger Kurs 140 bis 160 €. Das nächste Bus-Fest wird vom 17. bis 20. Juni 2010 im Haus Düsse in Westfalen gefeiert. Motto: „Wir gestalten Zukunft“. Weiter Infos gibt es unter [www.andreas-hermes-akademie.de/was-ist-bus.html](http://www.andreas-hermes-akademie.de/was-ist-bus.html). *MJ*



Die bus-Fest-Teilnehmer erlebten in Lingen interessante Ausführungen und lustige Momente.



Stefan Teepker berichtete seinen „bus-Kollegen“ von seinem erfolgreichen Weg zum Wachstum.



Auf dem Podium sprach auch Dr. Bernard Krone von der Bernard Krone Holding GmbH, Spelle.